

Jahreshauptversammlung WFC-Coburg-Neukirchen e.V.

Tag: 31.07.2020

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 21.15 Uhr

Teilnehmer:
31

Punkt 1:

Eröffnung und Begrüßung, Festlegung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Ullrich Flurschütz, eröffnet die Versammlung im Hotelgasthof Grosch in Rödental. Er begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, den 1. Bürgermeister der Gemeinde Lautertal, Karl Kolb, den Oberschützenmeister vom Schützenverein Rottenbach, Wolfgang Heinze, sowie die WFC-Vorstandskollegen.

Der Landrat, Sebastian Straubel, sowie der Sportamtsleiter der Stadt Coburg, Eberhard Fröbel, lassen sich entschuldigen.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass die Covid-19-Regel vorschreibt, außerhalb des Versammlungsraumes die Abstandsregel einzuhalten bzw. einen Mund-/Nasenschutz zu tragen.

Ullrich Flurschütz bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken des am 18.03.2020 tödlich verunglückten Mitglieds, Ullrich Büttner, von den Plätzen zu erheben.

Die Einladung zur Versammlung mit den Tagungsordnungspunkten erfolgte – wie in den Vorjahren auch - nicht mehr auf dem Postwege. Auf die Veranstaltung wurde rechtzeitig und ordnungsgemäß in den beiden Coburger Tageszeitungen sowie im Wochenspiegel, Gemeindeblatt Lautertal und auf der Vereinshomepage hingewiesen.

Die Jahresberichte der Vorstandschaft liegen in Papierform aus.

Punkt 2:

Genehmigung der Tagesordnung

Die Versammlung erhebt gegen die Tagesordnung keine Einwände; Änderungswünsche liegen nicht vor.

Punkt 3:

Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019 und Jahresberichte

- **der Vorstandschaft (1. 2. 3. Vorsitzende(r)),**
- **des Technischen Leiters,**
- **der Kassiererin.**

Aussprache zu den Berichten

Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung ist auf der WFC-Homepage hinterlegt und kann dort eingesehen werden. Die Versammlung genehmigt die Niederschrift ohne Gegenstimme.

Berichte der Vorstandschaft:

Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei seinen Vorstands- und Vereinsausschussmitgliedern für die erfolgreiche und kooperative Zusammenarbeit. Ebenso geht sein Dankeschön an die neu ausgebildeten Übungsleiter, die Skilehrer der DSV-Skischule, die Stadt und das Landratsamt Coburg, die Gemeinde Lautertal sowie die Sponsoren (HUK-COBURG, Technograv, Schindhelm, Hofmann, Krausser, Büttner, Optik Geyer, Welsch) für die vielfältige Unterstützung. Auch die Helfer werden für ihre Arbeitseinsätze am WFC-Skigelände lobend erwähnt.

Nachstehende Veranstaltungen und Aktivitäten wurden in der vergangenen Saison vom WFC durchgeführt bzw. von Vereinsmitgliedern besucht:

- 7 Vorstands-/Vereinsausschusssitzungen
- SVO-Jahreshauptversammlung in Hof/Saale, Sportverband Coburg/BLSV-Kreis
- 4 Lehrgänge für Übungsleiter- und Trainerfortbildungen SVO, BSV, DSV nebst Sitzungen
- Teilnahme an insgesamt 2 Sitzungen der Gemeinde Lautertal, Landkreis und Stadt Coburg
- Sportler-Siegerehrungen der Gemeinde Lautertal und Stadt Coburg
- Skikurse
- Skifreizeit in Mauterndorf (Salzburger Land)
- Zeltlager
- Holzfällerarbeiten zur Borkenkäferbekämpfung
- Skigymnastik
- Kooperation „Schule-Verein“ mit Gymnasium Casimirianum Coburg
- Teilnahme an der Deutsche Meisterschaft in Snowboard (Mia Grempel)
- Durchführung der 2. Stadt- und Kreismeisterschaft in Mountainbike auf dem WFC-Skigelände (in Kooperation mit dem „Run and Bike“-Team).
- „Jäger-Treibjagd“ (Veranstalter: Bayer. Staatsforsten und Matthias Heim)
- Après Ski-Party 2020

DSV-Skikurse

Die WFC-Skischule wurde für die nächsten 2 Jahre wieder vom Deutschen Skiverband als offizielle DSV-Skischule ausgezeichnet und lizenziert.

Insgesamt wurden 8 Kurse und 1 Schnupperkurs mit 96 Teilnehmern an 13 Kurstagen in Neukirchen und Heubach/Thüringen abgehalten. 13 Skilehrer und 23 Helfer waren dabei im Einsatz. Leider konnten aus Schneemangel keine weiteren Kurse angeboten werden. Trotz der widrigen Wetterverhältnisse war ein reger Zuspruch festzustellen. Die Kurse sind aus dem Jahresprogramm des Vereins nicht mehr wegzudenken.

Auch in der letzten Saison hatten Skilehrer die erforderlichen Fortbildungskurse zwecks Lizenzverlängerungen besucht.

Die DSV-Skischule Coburg-Neukirchen verfügt derzeit über 46 gültige Lizenzen und 10 Zusatzlizenzen.

Kooperation Schule-Verein: „Auf die Plätze fertig Ski!“

Als Partnerschule konnte wieder das Gymnasium Casimirianum gewonnen werden. Ziel ist es, aus diesem Schülerkreis u. a. neue Jungskilehrer zu generieren.

Die HUK-COBURG stellt dafür einen nicht unbeachtlichen Zuschuss zur Verfügung.

Der WFC bewarb sich für 2020 um einen Simultanaustausch mit Japan (Deutsch-Japanische Sportjugend) und wurde dafür auch ausgewählt. Leider konnte wegen „Corona“ das Treffen nicht stattfinden.

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2019: **757** (davon 554 Jugendliche/Kinder = Anteil von 74,16%)

Skilift

Die Saison war leider sehr kurz. Der Verein begann mit der künstlichen Beschneiung Ende Dezember 2019. Bereits am 08.02.2020 war der Lift zum letzten Mal geöffnet. Über Einzelheiten berichtet der Technische Leiter Paul Schröder.

Ein großer Dank geht an alle hier eingesetzten Helfer.

Loipen

Die Loipen konnten aus Schneemangel leider nicht gespurt werden.

Die Einweihung des neugestalteten Loipenplanes erfolgte unlängst durch den 1. Bürgermeister Karl Kolb an der Skihütte. Das LRA-Coburg beteiligte sich daran finanziell.

Skistadl

Der Skiservice wird inzwischen noch professioneller gestaltet. Neue Skiausrüstungen für Kinder und Erwachsene wurden angeschafft und die Betriebsfläche um einen weiteren Raum erweitert. Die Leitung des Skistadls übernahm Bernd Kämpel. Er wird durch Marco Treiber, Wolfgang Hübner und Johann Ludwiczak unterstützt.

Homepage

Auch weiterhin wird die Homepage das allgemeine Infoportal des Vereins darstellen. Unabhängig davon ist obligatorische Ausgabe des WFC-Infoblattes für die Saison 2020/2021 in Papierform vorgesehen.

Après-Ski-Party am Gletscher

Auf Initiative der Vereinsjugend wurde eine Veranstaltung am Skilift mit Zeltbetrieb und DJ veranstaltet. Die Party wurde gut angenommen und sollte auch in Zukunft fester Bestandteil des Winterprogrammes werden.

Skifreizeit Mauterndorf 2020

Seit fast 40 Jahren veranstaltet der WFC jährliche Skifreizeiten; seit einigen Jahren gemeinsam mit der Landjugend Meeder. Diesmal konnte glücklicherweise die Reise noch vor Ausbruch der Pandemie stattfinden.

Geplante Maßnahmen für 2020/2021

- Restarbeiten an der Bergstation/Aufsichtshütte und an der Kameraüberwachung (Strecke und Bergstation)
- Erneuerung der Absperrungen an der Bergstation
- Installation einer Druckerhöhungseinrichtung an der Bergstation für die Beschneiungsanlage
- Ausbesserung der Teichanlage

- Restarbeiten bei der Borkenkäferbekämpfung
- Reparaturen in der Grillhütte (Waschbecken und Fenster)
- Zusätzliches WC mit Waschgelegenheit für das Personal
- Aufräum- und Mäharbeiten auf dem Skigelände

Diverse Arbeitseinsätze werden kurzfristig geplant und terminiert.

Für Vorschläge und konstruktive Mitarbeit wäre der 1. Vorsitzende dankbar.

Weiterhin wünscht Ullrich Flurschütz allen viel Spaß und rege Beteiligung an sportlichen Aktivitäten und geselligen Zusammenkünften.

Bericht des 2. Vorsitzenden

Das letzte Jahr war sportlich gesehen eine „Nullnummer“ – zumindest was die Durchführung von eigenen Veranstaltungen angeht. Aktuell verfügt der WFC über eine Skirennläuferin mit der Racecard, die es ihr ermöglicht, in der kommenden Saison an SVO-Rennen teilzunehmen.

Alle SVO-Rennen der letzten Saison wurden leider abgesagt und die Aktiven mussten zum Teil weite Strecken zurücklegen, um Punkte für die deutsche Meisterschaft erfahren zu können.

MTB Rennen

In Kooperation mit dem „Run and Bike“-Team (RuB) wurde am 22.09.2019 das MTB-Rennen auf dem WFC-Gelände in Neukirchen durchgeführt. Hierbei hat der WFC die Zeitnahme und Auswertung übernommen, das Vereinsgelände als Wettkampfstrecke überlassen und sich um die behördliche Genehmigung der Streckennutzung gekümmert. Ein besonderer Dank geht hier an Ulli Flurschütz. Das gute Verhältnis zu den Staatsforsten, dem Landratsamt und den Wald- und Grundbesitzern in der Umgebung zahlen sich in diesem Fall aus. Von den 104 Startern (gemeldet waren 124) kamen auf den beiden Strecken über 19 und 42 km 95 regulär ins Ziel. Erstmals wurde auf den beiden Strecken eine eigene Klasse für E-Bike-FahrerInnen angeboten. Außerdem waren zusätzlich 14 Kinder und Jugendliche gemeldet, die auf entsprechend verkürzten Strecken an den Start gingen. Angeregt wurde, bei den nächsten Veranstaltungen für einen musikalische Rahmen zu sorgen.

Mit etwas zeitlichem Abstand haben sich VertreterInnen des RuB und WFC zu einem Erfahrungsaustausch getroffen. Die Wettkampfdurchführung wurde von den Teilnehmenden als gut organisiert empfunden.

Für das Jahr 2020 sagte RuB allerdings das Rennen ab, da die Auflagen durch die Corona-Pandemie den Aufwand nochmals erheblich erhöht hätten.

Skirennen

In der Saison 2019/2020 konnte mangels Schnee nicht ein einziges Skirennen in Neukirchen stattfinden.

Sportförderung

Der WFC fördert auch weiterhin sportliche Talente. Das „WFC-Aushängeschild“ Mia Gremmel besucht mittlerweile ein Sportinternat und ist in den nächsthöheren Kader im Bereich Snowboard berufen worden. Sie trainiert nun im Snowboard-Junioren-Nationalteam für eine mögliche Teilnahme bei den Olympischen Spielen.

In der letzten Saison hat sie leider Verletzungsspech gehabt, konnte aber in den gefahrenen Rennen durchaus mit konstanten Ergebnissen aufwarten. Mia wurde außerdem durch die Gemeinde Lautertal für ihre sportlichen Leistungen als „Sportlerin des Jahres“ geehrt.

Obwohl der WFC im Bereich des Laufsports – dazu wird auch das Nordic-Walking gezählt – zwar eine eigenen Abteilung besitzt, aber nicht wettkampforientiert agiert, haben im letzten

Jahr die zwei bekannten Extremsportler Markus Süße und Julian Popp u. a. wieder ihren obligatorischen Marathon, bzw. Ultramarathon auf den Kapverdischen Inseln absolviert. Julian Popp wurde für seine zahlreichen Teilnahmen bei Marathon und Ultra-Marathon-Rennen von der Gemeinde Lautertal für herausragende sportliche Leistungen geehrt.

Es ist sehr erfreulich, dass auch Sigrid Brunner von Bürgermeister Karl Kolb bei dieser Veranstaltung geehrt wurde für ihre besonderen Verdienste in der ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein.

SVO-Sportwarte- und Kampfrichterwesen

Soweit es sein Terminplan zulässt, nimmt der 2. Vorsitzende an den Sportwartesitzungen des Skiverbandes Oberfranken und den Sitzungen der Wettkampfrichter teil. Z. Z. steht thematisch der Breitensport mehr im Vordergrund. Der Leistungssport spielt im Verband kaum noch eine Rolle.

Der SVO hat nun insgesamt 4 aktive Wettkampfrichter – die aber mangels Schnee diese Saison nahezu nicht zum Einsatz kamen.

Julian Popp kritisiert die unzureichende Unterstützung durch den Referenten für Wettkampfrichter im SVO. Diese Wahrnehmung deckt sich auch mit den Erfahrungen der anderen Vereine. Weiterhin ist nicht geklärt, wie die Fortbildungen dieses Jahr stattfinden sollen.

Der SVO stellte außerdem fest, dass die Kommunikation innerhalb des Skigaus lückenhaft ist, viele Ansprechpartner und Informations-Verteiler den Vereinen nicht oder nur teilweise bekannt sind. Das gleiche Problem hat auch der BSV identifiziert und arbeitet an einer Verbesserung – was man vom SVO nicht sagen kann. Evtl. muss sich der WFC als größter Verein im SVO mehr in der Gremienarbeit engagieren.

Homepage/SocialMedia

Die WFC-Homepage wird v.a. im Winter als zentrales Informationsmedium genutzt – inkl. Webcam, Wetterdaten und einer Info über die Liftöffnungszeiten. Angestrebt wird, dort mehr Informationen einstellen zu können. Dazu sind aber mehrere Updates erforderlich.

Die Facebook-Seite hat aktuell 636 Abonnenten. Die drei reichweitenstärksten Beiträge in der letzten Saison waren

- Saisonende
- Après Ski Party
- Liftpause

Neu auf der Homepage sind die Informationen zur Prävention sexualisierte Gewalt (PsG), die auf der obersten Ebene im TOP- Menü eingebunden sind.

Für die nächste Saison ist geplant, die Arbeiten zur Vorbereitung der Saison besser mit Fotos und Texten zu dokumentieren (inkl. der geselligen Teile) und auch die Arbeit außerhalb der „Piste“ sichtbar zu machen. Außerdem möchte J. Popp dort den Vereinsausschuss vorstellen.

Das Facebook könnte mehr zur direkten Kommunikation genutzt werden – allerdings kann das der 2. Vorsitzende nicht alleine leisten.

Sonstiges

Zuletzt erfolgt ein Appell an die Vereinsmitglieder: Redet mit dem Vorstand und bringt Ideen ein, dann kann sich der WFC auch im kommenden Jahr weiterentwickeln, verbessern und vor allem attraktiv bleiben.

Bericht der 3. Vorsitzenden

Rückblick:

- Zeltlager 2019
 - o mit 12 Kindern
 - o Diverse Spiele und Aktionen rund um das Liftgelände; Geocaching mit Julian z.B. zum „Nöknök“
 - o Obligatorische Wasserrutsche
 - o Lagerfeuer
- Gemeinschaftliche Ausrichtung der Mountainbike-Meisterschaften mit dem Veranstalter Run&Bike-Team
- Geselliger Abend:
Dieser Event fand am 8.11.2019 in der Klosterschenke in Rödental statt.
- Der Japan-Austausch der DSJ (Deutsche Sportjugend), an dem wir als vom DSV ausgewähltem Verein teilnehmen, findet Corona-bedingt leider nicht statt. Vorbereitend wurden bereits (Online-) Seminare oder Workshops besucht. Der Austausch wurde auf 2021 verschoben. Wir wären als Teilnehmer gesetzt, eine neue Auswahl findet nicht statt.

Ausblick:

- Dieses Jahr findet Corona-bedingt kein Zeltlager statt;
Dafür 3 Angebote im Ferienprogramm der Gemeinde Lautertal:
2x Pizza backen, 1x Geocaching
(Anmerkung: Wegen fehlender Teilnehmer wurden diese Veranstaltungen abgesagt)

Sonstige Tätigkeiten:

- Skischulorga: ÜL und JSL
- WFC Infoheft: Die Organisation und Gestaltung übernahmen im vergangenen Jahr Beate Bräutigam und Herbert Seifert.

Bericht des Technischen Leiters

Im Sommer 2019 wurden – wie jedes Jahr – zahlreiche Arbeitseinsätze unternommen. Die Priorität lag dabei auf dem undichten Beschneigungsteich. Der Teich musste abgelassen, von Unkraut befreit und die undichte Stelle wieder verschlossen werden. Außerdem war der Teichrand zu verfestigen.

Mit einem weiteren großen Problem wurde der Verein konfrontiert: Der Borkenkäfer ist in Neukirchens Wäldern angekommen, und sein Appetit ist enorm. Aufgrund der Nähe zu den Waldnachbarn, war es nicht zu verhindern, die befallenen Bäume zu fällen. Die Überraschung war groß, als man feststellen musste, dass es statt der anfangs geschätzten 20 Festmeter letztendlich 120 werden sollten. Hier waren die Familie Oppel, Max Mantel sowie Jan Michniowski eine große Unterstützung. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass es sich bei den beiden letztgenannten Personen um keine WSF-Mitglieder handelt.

Die Wintersaison begann mit einigen Vorbereitungsmaßnahmen und einer Seilprüfung. Des Weiteren konnte eine gebrauchte Skikanone angeschafft werden.

Als die Temperaturen unter die „-1-Grad-Grenze“ sanken, begann man mit der künstlichen Beschneigung. Die Schneekanonen liefen zusammen 695 Stunden. Als es dann noch kälter wurde, ließen sich auch die Lanzen einsetzen. Diese waren 116 Stunden in Betrieb. Der „große“ Lift konnte jedoch nur bis zum Skischulausstieg genutzt werden. Insgesamt waren wegen eines plötzlichen Witterungsumschwungs die beiden Lifte nur 11 Tage in Betrieb und die Saison war bereits am 26.01.2020 wieder beendet.

Paul Schröder bedankte sich zum Schluss seines Vortrags bei allen Personen, die ihn in

seiner 1. Saison als Technischer Leiter mit viel Einsatz und Engagement unterstützten.

Bericht der Kassenwartin

Beate Bräutigam referiert umfassend über die Ein-/Ausgabesituation des vergangenen Geschäftsjahres.

Aufgrund des plötzlichen Todes unseres ehemaligen Jugendtrainers, Ullrich Büttner, wird angeregt, künftig ein WFC-Skirennen als „Gedächtnislauf“ nach ihm zu benennen.

Punkt 4:

Bericht der Kassenrevisoren/Entlastung der Vorstandschaft

Klaus Bauer berichtet über die mit Stephan Horn am 31.07.2020 durchgeführte Kassenprüfung. Er attestiert der Kassenwartin eine vorbildliche, übersichtliche und professionelle Arbeit. Ihre Entlastung und die des Vereinsvorstandes werden vorgeschlagen, die in beiden Fällen mit großer Mehrheit bei nur 4 Enthaltungen erfolgt.

Punkt 5:

Maßnahmen/Projekte 2021 - 2023

Maßnahmenplanung

Als zukünftige Maßnahmen sind vorgesehen:

- Um-/anbau der Skihütte (der voraussichtliche Bauplan wurde vorgestellt)
- Pumpensystem
- Umsetzung von behördlichen Auflagen (z. B. Personaltoilette)

Prävention vor sexualisierter Gewalt (PsG)

Wiederholt ist den Medien zu entnehmen, dass auch in Sportvereinen sexuelle Gewalt nicht selten vorkommt. Von der Verbandsseite aus wurde daher beschlossen, mit dieser Problematik die Vorstände der Sportvereine zu konfrontieren. Das bedeutet, sie wurden gebeten, Trainer/-Übungsleiter zu sensibilisieren und vereinsintern verbindliche Maßnahmen festzulegen, die derartige Übergriffe vermeiden sollen.

In der letzten Jahreshauptversammlung hat der Verein mit Ingrid AboShawish eine engagierte Beisitzerin der Vorstandschaft zur „Prävention sexualisierter Gewalt“ gefunden. Sie ist bereits seit 2018 im Deutschen Rollsport- und Inlineverband Ansprechpartnerin zu diesem Thema und hat sich auf zahlreichen Fortbildungen intensiv mit dem Thema „Prävention“ auseinandergesetzt und fortgebildet. Sie fungiert auch als Ausbilderin im Verband.

Der WFC Coburg-Neukirchen besitzt als Sportverein mit einem sehr hohen Kinder- und Jugendanteil eine besondere Verantwortung in Bezug auf den Schutz seiner minderjährigen Mitglieder. Der Verein muss daher bestrebt sein, alles zu tun, damit sie sich ihren sportlichen Betätigungen ungezwungen widmen können.

Sexualisierte Gewalt heißt nicht automatisch sexueller Übergriff oder Vergewaltigung. Unter diesen Begriff fallen auch sexualisierende Entgleisungen durch Worte, Bilder, Gesten und sonstige Handlungen mit und ohne direkten Körperkontakt.

Erscheinungsformen im Sport sind z.B.:

- Verbale und gestische Übergriffe
- Grenzverletzung bei Kontrolle der Sportkleidung
- Übergriffe exhibitionistischer Art
- Übergriffe bei der Hilfestellung
- Verletzungen der Intimsphäre durch Eindringen in Umkleiden und Duschen
- Körperliche sexuelle Gewalt bis hin zu Vergewaltigung

Ingrid AboShawish informiert die Versammlung über den aktuellen Stand der Umsetzung beim WFC:

Der Verein zeigt der sexualisierten Gewalt die Rote Karte und wird seine Trainer, Mitarbeiter und Mitglieder für das Thema sensibilisieren. In der letzten Saison wurde damit begonnen, ein Präventionskonzept auszuarbeiten, das unter anderem festschreibt, wie es möglichst gar nicht erst zu solchen Entgleisungen kommt und wie mit Verdachtsfällen umzugehen ist.

Was hat der WFC bisher veranlasst bzw. ist noch geplant?

- Eine auf den Verein abgestimmte Schutzvereinbarung mit Interventionsleitfaden liegt mittlerweile vor
- Für Skilehrer, Liftpersonal, Betreuer etc. stehen Schulungen an
- Die Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses (eFZ) sowie die Unterzeichnung eines Ehrenkodex ist selbstverständlich
- Stetige Aktualisierung der Vereinshomepage zu diesem Thema
- Aufnahme in die Vereinssatzung (2021)

Textvorschlag: *„Der WFC-Coburg-Neukirchen verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist“*

Punkt 6:

Termine und Veranstaltungen 2021

- Die Termine für die kommende Skisaison werden noch geplant und sind dem neuen WFC-Infoheft zu entnehmen.
- Auch für 2021 ist wieder eine Skisafari am Faschingswochenende vorgesehen. Zielort: Hotel „Linzer Hof“, Imst (Tirol)

Punkt 7

Verschiedenes, Anfragen, Wünsche

- Der 1. Bürgermeister von Lautertal, Karl Kolb, bedankt sich für die Einladung zur JHV und überbringt die Grüße des Gemeinderates. Es sei seine erste Teilnahme an einer Vereinsveranstaltung in Lautertal seit „Corona“. Karl Kolb unterstreicht die soziale Bedeutung von Vereinen in der heutigen Gesellschaft und attestiert dem WFC hier einen hohen Stellenwert. Für die Gestaltung und Umsetzung ist die Arbeit der Vorstandschaft und Helfer unverzichtbar. Dafür bedankt er sich.
- Der 2. Vorsitzende, Julian Popp, überreicht Ulli Flurschütz als Dank im für seine vorbildliche und sehr engagierte Vereinsführung ein Präsent.

Lautertal, 19.08.2020

.....

Herbert Seifert
(1. Schriftführer)

.....

Ullrich Flurschütz
(1. Vorsitzender)